



Auswertung Mitwirkungsverfahren vom 02.11.2020 bis 01.12.2020

Frauenfeld, 08. April 2021

Die Bevölkerung von Rickenbach, Wilen, Sirnach und Wil konnte die Projektunterlagen zum „Hochwasserschutzprojekt Region Wil“ vom 2. November 2020 bis zum 1. Dezember 2020 einsehen und ein direktes Feedback an das Projektteam abgeben. Insgesamt sind sechs Beiträge mit elf mehrgliedrigen Fragen und sechs konkrete Anträge eingereicht worden. Die Fragen wurden detailliert schriftlich beantwortet. Vier spezifische Anträge werden in der nächsten Projektphase überprüft und falls technisch geeignet in das Projekt integriert. Die relativ wenigen und sehr konkreten Rückmeldung zeigen, dass das Projekt mit seinen vielfältigen Massnahmen einerseits gut erläutert werden konnte und andererseits das entwickelte Hochwasserschutzprojekt die Bedürfnisse der Bevölkerung im Wesentlichen abzudecken scheint. Neu ist die öffentliche Auflage für den Herbst 2021 geplant.

Insgesamt sechs Beiträge aus der Bevölkerung

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens sind sechs Beiträge eingereicht worden. Diese beinhalteten zwei generelle Hinweise zum Projekt, elf mehrgliedrige Fragen und sechs konkrete Anträge für eine Projektanpassung. An alle sechs Mitwirkenden wurde eine schriftliche Antwort auf die Fragen und Anträge versendet und aufgezeigt, wie mit den Anträgen weiter umgegangen wird.

Schriftliche Beantwortung von elf Fragen und sechs konkrete Anregungen

Die elf mehrgliedrigen Fragen betrafen unter anderem die Beiträge an die Gebäudeversicherung, die Kostenbeiträge der Standortgemeinden und deren Finanzierung, die Mehrwertabgaben, der Umgang mit Geschiebe im Alpbach sowie zusätzliche ökologische Aufwertungen. Es wurde unter anderem vorgeschlagen, die neu überbauten südlichen Siedlungsgebiete von Wilen zusätzlich zu schützen, die Engstelle beim Webereiweiher technisch anders zu beheben, den geplanten Fuss- und Radweg lokal anzupassen und eine andere Baustellenzufahrt zu wählen. Vier der sechs Anregungen werden durch das Projektteam auf deren technische Umsetzung geprüft und falls möglich in das Projekt aufgenommen.

Die Bedürfnisse der Bevölkerung sind im Wesentlichen bereits im Projekt integriert

Ausgelöst durch Hochwasserereignisse am Alpbach 1980, wurden verschiedene Einzelmassnahmen an den vier Gewässern geprüft, jedoch nicht ausgeführt. Auch nach den wiederkehrenden Überschwemmungen der Autobahn wurden verschiedene Varianten überprüft, um das Sicherheitsniveau dem angewachsenen Schadenspotential anzupassen. Ein Projekt wurde jedoch nie realisiert. Der Mitwirkungsprozess 2020 hat insgesamt relativ wenige aber dafür sehr konkrete Rückmeldungen ergeben. Die vielen durchgeführten Gesprächen und ein intensiver Optimierungsprozess haben nun zu einem Projektstand geführt, der die Bedürfnisse der Bevölkerung im Wesentlichen abzudecken scheint.

Öffentliche Auflage auf den Herbst 2021 verschoben

Bis im Sommer 2021 werden nun sowohl die vier Anregungen aus der Mitwirkung als auch die verschiedenen Stellungnahmen der Kantonalen- und Bundesfachstellen überprüft und gegebenen falls in das Dossier für die öffentliche Auflage eingearbeitet. Falls die Gemeindebeiträge weiterhin als gebundene Ausgaben budgetiert werden, ist neu die öffentliche Auflage für den Herbst 2021 geplant.